

## Inhaltsübersicht

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>17</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>21</b>
<b>1. Kapitel:</b>	
<b>Nießbrauch an Gesellschaftsanteilen</b>	
<b>- Grundstrukturen .....</b>	<b>23</b>
<b><i>I. Zivil- und gesellschaftsrechtliche Vorgaben .....</i></b>	<b>23</b>
1. Anteilsnießbrauch als beschränktes dingliches Recht .....	23
2. Gesetzliches Schuldverhältnis der §§ 1036 ff. BGB .....	25
a) Rechts- und Pflichtengefüge zum Anteilsinhaber .....	25
b) Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten .....	26
c) Entgeltlicher Anteilsnießbrauch .....	28
aa) Entgeltlicher Anteilsnießbrauch contra	
„verdinglichte Rechtspacht“ .....	28
bb) Anteilsnießbrauch als abstraktes Nutzungsrecht .....	30
3. Kausalgeschäft .....	31
a) Zuwendungsnießbrauch .....	31
aa) Nießbrauch gegen Entgelt .....	31
bb) Unentgeltliche Zuwendung des Nießbrauchs .....	34
b) Vermächtnisnießbrauch .....	34
c) Vorbehaltsnießbrauch .....	36
<b><i>II. Gegenstand der Nießbrauchsgestaltungen .....</i></b>	<b>38</b>
1. Nießbrauch am OHG-Anteil als solchem .....	38
a) Nutzungstreuhand .....	39
aa) Einordnung und Abgrenzung .....	39
bb) Nutzungstreuhand als Gesellschafter .....	40
b) Anteilsnießbrauch im Sinne des bürgerlichen Rechts .....	42
2. Nießbrauch an den Vermögensrechten .....	43
a) Gewinnstammrecht .....	43
b) Gewinnanteil / Auseinandersetzungsguthaben .....	45

<b>III. Zulässigkeit des Anteilsnießbrauchs (i.S.d. BGB)</b>	48
1. Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung	48
2) Zulässigkeit aus bürgerlich-rechtlicher Sicht	50
a) Gesellschaftsanteil als Recht i.S.d. § 1068 I BGB	50
b) Übertragbarkeit des Rechts, § 1069 II BGB	52
3) Zulässigkeit aus gesellschaftsrechtlicher Sicht	57
a) Abspaltungsverbot, § 717 S. 1 BGB i.V.m. § 105 III HGB	57
aa) Grundlagen und Wirkungsbereich	57
bb) Nießbrauch als zulässige Abspaltung von Mitgliedschaftsrechten	59
b) Nutzung von fremder Leistung in einer Risikogemeinschaft	63
 <b>2. Kapitel:</b>	
<b>Nutzungen des Gesellschaftsanteils</b>	67
 <b>I. Gewinnanteil</b>	68
1) Einordnung als Rechtsfrucht	68
2) Gewinnfeststellung, § 120 HGB	71
3) Gewinnverteilung, § 121 HGB	78
a) Gesetzliche Regelung	78
b) Gesellschaftsvertragliche Regelung	82
4) Gewinnentnahme, § 122 I HGB	84
a) Gesetzliche Regelung	85
b) Gesellschaftsvertragliche Regelung	86
aa) Gewinnausschüttung contra Thesaurierung	86
bb) Verbuchung von Gewinnen als Darlehen	87
cc) Auswirkungen der gesellschaftsvertraglichen Regelungen für Nießbraucher und Gesellschafter	89
5) Teilhabe des Nießbrauchers an Gewinnthesaurierungen	
- Wertausgleichsanspruch gem. § 1049 I BGB analog	91
a) Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung	91
b) Nießbrauchsrechtlicher Ansatz - § 1049 BGB	92
aa) Analogie zum gesetzlichen Schuldverhältnis des Sachnießbrauchs - nießbrauchsrechtliche Einwände	92
bb) Analogie zum gesetzlichen Schuldverhältnis des Sachnießbrauchs - gesellschaftsrechtliche Einwände	94

c) Interessenausgleich zwischen Nießbraucher und Gesellschafter aufgrund der gesetzgeberischen Wertungen bei § 1049 BGB .....	97
aa) Pflicht zur Hinnahme der Gewinnthesaurierung .....	98
bb) Gewinnthesaurierung im Ermessen des Nießbrauchers.....	100
d) Wertausgleich als Instrument zur Abstimmung der Vermögens- und Mitwirkungsrechte.....	102
6) Teilhabe des Nießbrauchers an außerordentlichen Gewinnen	
- Wertausgleichspflicht gem. § 1039 I 2 BGB analog.....	104
a) Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung.....	104
b) Kritik.....	105
c) Nießbrauchsrechtlicher Ansatz - § 1039 BGB .....	106
aa) Außenverhältnis.....	106
bb) Innenverhältnis .....	108
d) Interessenausgleich zwischen Nießbraucher und Gesellschafter aufgrund der gesetzgeberischen Wertungen bei § 1039 BGB .....	108
aa) Zweck der Reservenauflösung.....	109
bb) Zeitpunkt der Reservenbildung.....	110
e) Wertausgleichspflicht als Instrument zur Abstimmung der Vermögens- und Mitwirkungsrechte.....	111
f) Besonderheiten bei einzelnen Nießbrauchsgestaltungen.....	113
aa) Zuwendungs- und Vermächtnisnießbrauch.....	113
bb) Vorbehaltsnießbrauch.....	113
7) Vorzugs- und Nebenleistungen .....	114
a) Im Rahmen der Gewinnverwendung, §§ 121, 122 HGB .....	114
aa) Mitgliedschaftsbezogen	
- Verzinsung von Gesellschafterkonten.....	115
bb) Tätigkeitsbezogen	
- Vergütung für geschäftsführende Gesellschafter .....	115
cc) Gewinnabhängige Vorzugsleistung contra Drittgläubigerrecht .....	118
b) Verdeckte Gewinnausschüttung.....	120
aa) Verdeckte Gewinnausschüttung im Recht der OHG.....	120
bb) Zuordnung der verdeckten Gewinnausschüttung.....	122
cc) Interessenausgleich zwischen Nießbraucher und Gesellschafter aufgrund der Wertungen bei § 1039 BGB und § 1049 BGB .....	125
dd) Wertausgleich als Instrument zur Abstimmung der Vermögens- und Mitwirkungsrechte.....	132

<b>II. Kapitalentnahme</b>	133
1. Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung	134
2. Einordnung als Rechtsfrucht	135
3. Kapitalentnahme durch den Nießbraucher	136
a) Gesellschaftsrechtliche Einwände	136
aa) Sicherung einer angemessenen Lebensführung des Gesellschafters	136
bb) Höchstpersönlichkeit der Kapitalentnahme und Treuepflicht	139
b) Nießbrauchsrechtliche Einwände	142
4. Interessenausgleich zwischen Nießbraucher und Gesellschafter aufgrund der Wertungen bei §§ 1074 ff. BGB und § 1039 BGB	144
a) §§ 1074 ff. BGB analog	144
b) § 1039 BGB analog	145
aa) Außenverhältnis	146
bb) Innenverhältnis	146
5. Kapitalentnahme und Wertausgleichspflicht als Instrumente zur Überwindung bestehender Interessengegensätze	148
<b>III. Auseinandersetzungs- und Abfindungsguthaben</b>	148
1. Untergang des Gesellschaftsanteils	148
a) Sonderfall: Übertragung des Anteils im Wege der Rechtsnachfolge	148
b) Liquidation der OHG / Ausscheiden des Gesellschafters	149
c) Auseinandersetzungsguthaben als Surrogat des Anteils	151
2. Zuordnung des Auseinandersetzungsguthabens	151
a) Rechtsfrucht contra Anteilssurrogat	152
b) Einlagenrückgewähr und Überschußverteilung	153
3. Nutzungsrecht am Auseinandersetzungsguthaben	155
a) Erstreckung des Nießbrauchs auf das Auseinandersetzungsguthaben - kraft vertraglicher Regelung	155
b) Erstreckung des Nießbrauchs auf das Auseinandersetzungsguthaben - kraft gesetzlicher Regelung	157
aa) §§ 1074, 1075 BGB analog (unverzinsliche Forderung)	157
bb) §§ 1076-1079 BGB analog (verzinsliche Forderung)	159
c) Nutzungsrecht am Auseinandersetzungsguthaben als Instrument zur Abstimmung der Vermögens- und Mitwirkungsrechte	161
aa) Obligatorische Surrogation, § 1079 BGB analog - bei Wiederanlage des Guthabens	161

bb) Dingliche Surrogation, §§ 1077, 1078 BGB analog - bei Einziehung des Guthabens .....	162
cc) Harmonisierung der Rechtsfolgen bei Anteils- und Bruchteils- nießbrauch.....	164
<b>IV. Haftung und Verlustbeteiligung.....</b>	<b>165</b>
1. Außenverhältnis.....	165
a) Haftung des Gesellschafters .....	165
b) Haftung des Nießbrauchers (bei Nutzungstreuhand).....	166
c) Haftung des Nießbrauchers (bei Nießbrauch i.S.d. BGB) .....	167
aa) Nießbrauchsrechtliche Einstandspflicht .....	168
bb) Gesellschaftsrechtliche Einstandspflicht.....	169
cc) Haftung kraft Mitverwaltung.....	170
2. Innenverhältnis.....	173
a) Verlustbeteiligung und Recht zur Fruchtziehung, §§ 1030, 1068 II BGB .....	173
b) Verletzung des gesetzlichen Schuldverhältnisses der §§ 1036 ff. BGB .....	174
aa) Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung.....	174
bb) Substanzerhaltungspflicht .....	175
cc) Interessenausgleich zwischen Nießbraucher und Gesellschafter aufgrund der Wertungen bei § 1050 BGB.....	175
<b>V. Zusammenfassung.....</b>	<b>178</b>
 <b>3. Kapitel:</b>	
<b>Mitverwaltungsrechte des Nießbrauchers am Beispiel des Stimmrechts und der Geschäftsführung .....</b>	<b>181</b>
<b>I. Stimmrecht als Mitverwaltungsrecht.....</b>	<b>182</b>
<b>II. Zuordnung des Stimmrechts beim Nießbrauch - Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung.....</b>	<b>183</b>
<b>III. Nießbrauchsrechtlicher Ansatz.....</b>	<b>189</b>
1. Ausübung des Stimmrechts contra Rechtsfrucht / Gebrauchsvorteil - §§ 1030, 1068 BGB i.V.m. § 100 BGB .....	189
2. Selbstbewirtschaftungsrecht des Nießbrauchers .....	191
a) Grundsätze des Rechtsnießbrauchs .....	191

b) Grundsätze des Sachnießbrauchs .....	194
aa) Recht zum Besitz, § 1036 I BGB .....	194
bb) Verwaltungsrecht beim Nießbrauch an Miteigentumsanteilen, § 1066 BGB .....	195
cc) Nießbrauchsimmanente Schranken des Verwaltungsrechts .....	196
c) Übertragung des Selbstbewirtschaftungsgrundsatzes auf den Nießbrauch an Gesellschaftsanteilen .....	197
aa) Geteilte Verwaltungszuständigkeit contra Vergemeinschaftung .....	197
bb) Stimmrecht in Geschäftsführungsangelegenheiten .....	200
cc) Stimmrecht bei Änderungen der Gesellschaftsgrundlagen .....	201
dd) Stimmrecht in sonstigen Gesellschaftsangelegenheiten .....	202
ee) Praktikabilität der Aufteilung des Stimmrechts .....	205
<b>IV. Gesellschaftsrechtliche Einwände .....</b>	<b>207</b>
1. Abspaltungsverbot, § 717 S. 1 BGB i.V.m. § 105 III HGB .....	207
a) Einheitlichkeit der Mitgliedschaft .....	208
b) Interessen- und Verkehrsschutz .....	209
aa) Treuepflichtbindung des Nießbrauchers .....	211
bb) Wirtschaftliche Stellung eines Gesellschafters .....	220
2. Kernbereich von Mindestrechten des Gesellschafters .....	222
a) Verzichtsfester Kernbereich .....	223
b) Unentziehbarer Kernbereich .....	224
3. Mitverwaltung Dritter bei Haftung des Gesellschafters .....	227
<b>V. Zustimmungspflicht des Nießbrauchers bei Aufhebung oder     Änderung des Gesellschaftsanteils, § 1071 BGB .....</b>	<b>232</b>
1. Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung .....	233
2. Nießbrauchsrechtlicher Ansatz .....	234
a) Zustimmungsvorbehalt nach § 1071 BGB - Rechtsnatur und sachenrechtliche Wirkungen .....	234
b) Stimmabgabe als nachteiliges Rechtsgeschäft i.S.d. § 1071 BGB .....	236
c) Unmittelbarkeit der Nutzungsbeeinträchtigung .....	238
d) Praktikabilität des Zustimmungsvorbehalts .....	239
3. Gesellschaftsrechtliche Einwände - Kernbereich von Mindestrechten des Gesellschafters .....	240
a) Aufhebung des Gesellschaftsanteils, § 1071 I BGB .....	241
aa) Außerordentliche Auflösung/Kündigung .....	242
bb) Ordentliche Auflösung/Kündigung .....	244
cc) Umwandlung in Kommanditanteil, § 139 HGB .....	246
b) Änderung des Gesellschaftsanteils, § 1071 II BGB .....	249

<b>VI. Geschäftsführung</b>	251
1. Zuordnung der Geschäftsführung beim Nießbrauch - Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung	252
2. Nießbrauchsrechtlicher Ansatz	253
a) Selbstbewirtschaftungsrecht des Nießbrauchers	253
b) Anteilsbezogene Verwaltung contra höchstpersönliches Recht	254
3. Gesellschaftsrechtliche Einwände - Grundsatz der Selbstorganschaft	257
4. Rechtsfolgen für den geschäftsführungsbefugten Nießbraucher	262
<b>VII. Sonderfall: Mitverwaltungsrechte des Nießbrauchers beim Bruchteils- und Quotennießbrauch</b>	264
1. Bruchteils- und Quotennießbrauch als besondere Nießbrauchsgestaltungen	264
2. Problemstellung	266
3. Einheitlichkeit der Mitgliedschaft	266
a) Außenverhältnis - Ebene der Mitgliedschaft	266
b) Innenverhältnis - Ebene der Beteiligungsrechte	268
aa) Vergleich mit anderen Rechtsinstituten - Testamentsvollstreckung / Treuhand	269
bb) Zuordnung der Mitverwaltungsrechte beim Bruchteils- und Quotennießbrauch	271
<b>VIII. Zusammenfassung</b>	272
<b>Literaturverzeichnis</b>	275